

*Liebe Eltern, liebe Ehemalige, liebe Förderer *innen, liebe Freunde
innen des Kinderhauses,

still und leise wurde das Kinderhaus in diesem Jahr 60 Jahre alt.

Gefeiert wurde noch nicht: Nach Monaten der Trennung und einem Coron-Ausbruch war uns das Risiko einer größeren Feier zu riskant. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir unser Jubiläum nachfeiern können.

Aber gefeiert haben wir stattdessen mit einem **kleinen Sommerfest**, dass die Kinder der Wohngruppe und die Jugendlichen aus dem Trainingswohnbereich miteinander in die Sommerferien starten konnten und ein gemeinsamer Sommerurlaub möglich war.

10 Tage Allgäu, 7 Tage mit Regenschauer. Das Zusammensein war das Wesentliche und so verbrachten wir die grauen Tage in gemütlicher Stimmung mit gemeinsamen Brettspielen, Strick- und Häkelarbeiten und unzähligen Tisch-Kicker-Spielen. In den letzten Tagen zeigte sich das Allgäu dann von seiner schönsten Seite und wir konnten gemeinsam die Berge erkunden und sogar im Alpsee schwimmen. So nehmen wir auch in diesem Jahr alle schöne Erinnerung aus diesem Urlaub mit.

60 Jahre Kinderhaus. Gefüllt mit Höhen und Tiefen, gemeisterten Herausforderungen und unterschiedlichsten Lebenswegen. Durch Besuche von ehemaligen Kindern und Erwachsenen werden sehr persönliche Erinnerungen wach und miteinander geteilt.

Ganz im Sinne unseres Namensgebers, Erzengel Raphael, möchten wir die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihre Familien auf ihren Wegen begleiten und sie in den unterschiedlichsten Lebensbereichen mit all unserer Kraft so gut wie möglich unterstützen.

Sich selbst und uns gegenseitig zu reflektieren, gehört dabei zu unserem pädagogischen Grundverständnis.

2021 haben wir unsere Arbeitsstrukturen auf den Prüfstand genommen und festgestellt, dass es manch **kleine und größere Veränderung** braucht, um das Kinderhaus auch in Zukunft durch die Herausforderungen des Lebens zu führen. Aktuell befinden wir uns, gemeinsam mit dem Caritasverband und externen Berater*innen, in einem Prozess der Anpassung unserer Organisationsgestaltung und Aufgabenteilung. Dazu gehört beispielsweise auch eine räumliche Trennung der Büro- und Wohnräume ab Anfang 2022. Hierdurch wollen wir den Lebensraum der Kinder und Jugendlichen erweitern in dem ihre Privatsphäre gewahrt bleibt und sie sich ungestört zu Hause fühlen können. Zudem bieten die neuen Verwaltungsbüros und Besprechungsräume im Erdgeschoss unser *Alemannenstraße 22* den Kolleg*innen der

Verwaltung die Möglichkeit die Hilfeprozesse gut zu bearbeiten und Besucher*innen z.B. bei Hilfeplangesprächen im geschützten Rahmen empfangen zu können.

Im Sinne der **Weiterentwicklung** wird es im neuen Jahr auch eine neue Stelle geben. Jennifer Becker wird zum 01.03.2022 als Erziehungsleitung im Kinderhaus beginnen. Ich freue mich sehr, dass sie diese Aufgabe übernehmen wird, da sie uns durch ihre Mitarbeit im Gruppendienst das Kinderhaus gut kennt und uns neben der sehr guten pädagogischen Zusammenarbeit, persönlich sehr verbunden ist. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, den Bezugsbetreuer*innen, Eltern und Sorgeberechtigten wird Frau Becker die Hilfe-Prozesse begleiten und Ansprechpartnerin für Fragen der Hilfeplanung sein.

Den Weg der Veränderung haben wir eingeschlagen und wir werden diesen auch im neuen Jahr mit Tatendrang, Optimismus und Freude beschreiten. Auch die Pandemie wird 2022 ihre Herausforderungen bereithalten. Nichtsdestotrotz richten wir einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft und sind bereits Probleme zu überwinden und Neues zu wagen. Getreu dem Motto: **„Am Ende wird alles gut! Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“**

Es spiegelt für mich einen Optimismus und einen Glauben an das Gute wider, wie ich ihn seit meinem ersten Tag im Kinderhaus erlebe. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, auf die wir darauf fest vertrauen können. Ihnen, unseren langjährigen Weggefährten*innen, Freund*innen, Begleiter*innen, Spender*innen und Förder*innen des Kinderhauses möchte ich von Herzen Danke sagen!

Ihnen, liebe Eltern und Familienangehörigen danke ich Ihnen für Ihr **Vertrauen**.

Das Jahr war geprägt von Situationen, die denen wir uns gegenseitig vertrauen und uns aufeinander verlassen konnten.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Menschen, die 2021 zum ersten Mal ein Stück des Weges mit uns gegangen sind oder neue Aufgaben übernommen haben. Sie haben uns ermutigt, das Gute aus der Vergangenheit zu Bewahren und gleichzeitig **mutig in die Zukunft zu blicken** und neue Schritte zu wagen.

So wie sich die Sonne nach vielen Regentagen in unserem Sommer-Urlaub gezeigt hat, so habe ich festes Vertrauen darauf, dass wir im neuen Jahr neue Herausforderungen meistern werden, sowohl strukturelle, gemeinschaftliche als auch persönliche.

Weihnachten verbindet uns Menschen, auch in unserer Hoffnung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein **frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr**.